80336 München, 15.11.2017

 Adolf-Kolping-Straße 4

 Tel. 089 555-372 Fax 089 555 378

 Email: mueller@schulwerk-bayern.de

 Homepage: www.schulwerk-bayern.de

Katholisches Schulwerk, Adolf-Kolping-Straße 4, 80336 München

Herrn

Prof. Dr. Ernst Fricke

Vorsitzender der EVO

Innere Regensburger Straße 11

84034 Landshut

**Projekt Erziehungsgemeinschaft an Katholischen Schulen**

**Zuschuss der EVO – 3. Tranche**

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Fricke,

das Projekt „Erziehungsgemeinschaft an Katholischen Schulen“ hat seit Beantragung der 2. Tranche erneut große Fortschritte gemacht, wie Sie folgender Aufstellung entnehmen können:

1. **Zertifizierungsfeier am 12.10.2017**

Die Zertifizierungsfeier am Erzbischöflichen Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg wurde in einem festlichen Rahmen durchgeführt.

Für ihr Engagement wurden die Pilotschulen zertifiziert und die Kontrollschulen im

Rahmen eines Festakts gewürdigt.

1. **Durchführung der Evaluation des Projekts durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda**

Es wurden Leistungstests in den Fächern Deutsch und Mathematik erstellt und in den 5. Jahrgangsstufen durchgeführt.

Daten von Eltern, Schülern und Lehrkräften wurden teils in Online-Befragungen, teils im Paper-Pencil-Verfahren erhoben (Prä-Messung Ende Oktober 2017).

Die ersten KlasseTeam – und FamilienTeam-Trainings fanden bereits statt und werden bis März 2018 abgeschlossen sein.

Das Team der FAU präsentierte die ersten Ergebnisse der Befragungen und Rückmeldungen der Schulen. Die Dateien der Befragung lasse ich Ihnen, falls Sie dies wünschen, gerne per Mail zukommen.

Die Daten für die Post-Messung im April und Juli 2018 werden mit den Schulen individuell vereinbart.

Die Schulen werden über den Zwischenstand und den weiteren Ablauf der Evaluation informiert.

Es wurden Feedback - Fragebögen für Lehrkräfte, die an den KlasseTeam-Trainings teilnehmen, erstellt und an die Schulen verschickt. Die FAU nimmt die Auswertung der Fragebögen vor.

1. **Planung einer Handreichung**

Gemeinsam mit Herrn Dr. Stefan Zauner wird eine Handreichung erstellt. Diese Handreichung informiert über die Konzeption des Projekts. Sie soll nach Abschluss der Evaluation der Pilotschulen online auf der Homepage des KSW im PDF-Format von allen interessierten Mitgliedsschulen abgerufen werden können.

Interessant für Sie dürfte auch sein, dass die Maria-Ward-Schulstiftung Passau am 12. und 13.1.2018 an die 100 Lehrkräfte an der Maria-Ward-Realschule in Deggendorf geschult hat– eine Kopie des Zeitungsartikels lege ich diesem Schreiben bei. Der Artikel erschien im Bayern-Teil der PNP, der den Raum Passau, Altötting, Burghausen, Deggendorf, Plattling und Rosenheim abdeckt. Die PNP hat weiteres Interesse an Berichten über den Verlauf des Projekts bekundet und zeigte zudem großes Interesse an den Ergebnissen der Evaluation.

Was die Weiterentwicklung des Projekts „Erziehungsgemeinschaft an katholischen Schulen“ betrifft, so könnte das FamilienTeam-Training ausgebaut und Elterntrainings für die schwierige Phase der Pubertät konzipiert werden, doch das ist noch Zukunftsmusik, da die Entwicklung des Trainings durch die LMU weitere Kosten verursacht, die allerdings gesenkt werden könnten, wenn wir eigene Lehrkräfte der Mitgliedsschulen als Trainer ausbilden.

Die Vorteile einer Unterstützung der Eltern in der schwierigen Phase der Pubertät liegen aber auf der Hand:

* Während unsere KlasseTeam-Trainings bereits für ältere Schüler greifen, stoßen die FamilienTeam-Trainings in dieser Entwicklungsphase der SchülerInnen an ihre Grenzen.
* Gerade aber in dieser schwierigen Phase fordern Eltern immer wieder Hilfestellung ein. Bekanntlich ist die Pubertät eine der schwierigsten Phasen in der Eltern-Kind-Beziehung, wovon allein im schulischen Bereich hohe Durchfallquoten zeugen.
* Zudem gilt eine Stärkung des Eltern-Kind-Verhältnisses gerade im Pubertätsalter als zuverlässige Prävention von psychischen Erkrankungen und Süchten.

Folglich rundet eine Weiterentwicklung der Elterntrainings in die Pubertät m.E. das Projekt erst richtig ab.

Lieber Herr Prof. Dr. Fricke, Sie sehen, das Projekt entwickelt sich sehr positiv und weitere Planungen stehen an, weshalb ich nun die dritte Tranche der großzügigen Spende der EVO höflichst von Ihnen erbitten möchte.

Für die stets sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich auf diesem Weg sehr herzlich.

Freundliche Grüße

Dunja Müller

Referentin für Schulentwicklung und Evaluation